

Wecryl 127

Versiegelung für bituminöse Verbundabdichtung



Material

2-komponentiges, schnellreaktives Grundierungsharz auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Eigenschaften und Vorteile

- leichte und schnelle Verarbeitung
- gute Reststaubbinding
- schnelle Härtung, begehrbar/überarbeitbar nach ca. 30 Minuten
- regenfest nach 30 Minuten
- Hydrolyse- und alkalibeständig
- Poren-, Lunkern- und Rissfüllend
- Oberflächeneindringend und -festigend
- mit geeigneten Füllstoffen als Kratzspachtelung- und als Einstreuharz unter geeigneten Deckschichten einsetzbar.

Anwendungsbereiche

Wecryl 127 wird als Versiegelung auf zuvor mit Wecryl 126 (erste Lage) behandelten Betonuntergründen verwendet, die den Anforderungen der TL/TP-BEL-EP der ZTV-ING, Teil 7 Brückenbeläge erfüllen sollen. Geeignet zur Aufnahme von Polymerbitumendichtungsbahnen (PBD) unter Asphaltbelägen.

Lieferform



Sommer:		Winter:	
25,00 kg	Wecryl 127	25,00 kg	Wecryl 127
<u>0,70 kg</u>	Weplus Katalysator (7 x 0,1 kg)	<u>1,00 kg</u>	Weplus Katalysator (10 x 0,1 kg)
25,70 kg		26,00 kg	

Farbtöne

Wecryl 127 ist rötlich eingefärbt

Lagerung

Die Produkte in der Originalverpackung kühl, trocken, frostfrei und luftdicht verschlossen lagern. Ungeöffnet sind sie mind. 6 Monate haltbar. Direkte Sonnenbestrahlung der Gebinde sollte auch auf der Baustelle vermieden werden. Die Gebinde nach Teilentnahme wieder luftdicht verschließen.

Verarbeitungsbedingungen



Temperaturen

Die Verarbeitung kann innerhalb der folgenden Temperaturbereiche erfolgen.

Produkt	Temperaturbereich, in °C		
	Luft	Untergrund*	Material
Wecryl 127	+3 bis +30	+3 bis +35*	+10 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °K über dem Taupunkt der umliegenden Luft liegen. Fehlstellen während der Verarbeitung können durch sorgfältiges Auftragen und durch Arbeiten bei sinkenden Temperaturen vermieden werden.

Wecryl 127

Versiegelung für bituminöse Verbundabdichtung

Feuchtigkeit

Es muss eine relative Luftfeuchtigkeit $\leq 90\%$ vorherrschen.
Die zu beschichtende Oberfläche muss trocken sein.
Bis zur Erhärtung der Oberfläche darf diese nicht feucht werden.

Angaben zur richtigen Untergrundvorbereitung finden Sie im entsprechenden Arbeitsleitfaden.

Betonersatzsysteme

Da die Grundierung speziell für Beton entwickelt wurde, ist eine Verwendung auf Betonersatzsystemen separat zu prüfen, da es zu Aushärtungsstörungen kommen kann.

Reaktionszeiten und Katalysatordosierung

	Wecryl 127 (bei 20 °C, 3 % Weplus Katalysator)
Topfzeit	ca. 10 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 45 Min.
ausgehärtet	ca. 2 Std.

Mit zunehmenden Temperaturen oder höheren Katalysatoranteilen verkürzen sich die Reaktionszeiten. Umgekehrt tritt bei niedrigen Temperaturen oder geringerem Katalysatoranteilen eine längere Reaktionszeit auf. Die folgende Tabelle gibt die empfohlene Katalysatormenge an, um die Härtingsreaktion der Temperatur anzupassen.

Produkt	Untergrundtemperatur in °C; Katalysatordosierung in % Masse (Richtwerte)										
	+3	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50
Wecryl 127 BS	6%	6%	4%	4%	3%	2%	1%	1%	-	-	-

Allerdings ist anzumerken, dass in der ZTV-BEL-B Teil 3 für eine vorschriftsmäßige Verarbeitung eine Untergrundtemperatur von 8°C - 40°C vorgeschrieben ist.

Verbrauch

als Versiegelung: ca. 0,60 – 0,80 kg/m²
als Kratzspachtelung: ca. 0,50 – 0,80 kg/m²/mm
Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Technische Daten

Dichte: 1,04 g/cm³
Dynamische Viskosität bei 23°C ca. 800 mPas

Wecryl 127

Versiegelung für bituminöse Verbundabdichtung

Produktverarbeitung



Verarbeitungsgeräte/-werkzeuge

Produktanmischung mit:

- Rührgerät mit Doppelflügelrührkopf

Produktauftrag mit:

- Gummischieber
- Fellroller
- Pinsel (nur in Bereichen die mit Fellroller nicht zugänglich sind)

Untergrundvorbereitung

Die Grundierung immer nur auf vorbereitetem Untergrund anwenden. Angaben zur richtigen Untergrundvorbereitung finden Sie im entsprechenden Arbeitsleitfaden.



Mischen

Zu Beginn den Inhalt des Eimers gründlich aufrühren.

Anschließend den Weplus Katalysator bei langsam laufendem Rührwerk zugeben und 2 Min. mischen. Dabei muss darauf geachtet werden, dass das Material an Boden und Rand des Behälters mit erfasst wird.

Bei Materialtemperaturen < 10 °C sollte 4 Min. gerührt werden, da der Weplus Katalysator länger benötigt sich zu lösen.

Auftrag

Versiegelung auf Beton nach ZTV-ING Teil 7, Abschnitt 1:

Angemischtes **Wecryl 126** (erste Lage) mit mindestens 400 g/m² flutend mit dem Gummischieber auf dem Untergrund verteilen. Hierbei sollte eher langsam gearbeitet werden, um dem Harz ausreichend Zeit zu geben alle Poren zu füllen. Es kann, nass in nass, Material nachgeschüttet werden. Überschüssiges Harz wird mit dem Gummischieber abgezogen und gegebenenfalls nachgerollt. Pfützenbildungen sind zu vermeiden.

Die frische Grundierung gleichmässig, Korn an Korn, mit Quarzsand 0,4 – 0,8 mm abstreuen, ca. 0,8 - 1,0 kg/m². Eine Abstreuerung im Überschuss ist zu vermeiden. Nach dem Aushärten den nicht eingebundenen Quarzsand durch Abkehren oder Absaugen entfernen.

Nach einer Wartezeit von ca. 30 – 40 Minuten kann, auf die grundierte Fläche, die Versiegelung **Wecryl 127** mit einer Menge von mindestens 600 g/m² mit dem Gummischieber und Fellroller aufgetragen werden. Die Oberfläche wird nicht abgestreut.

Kratzspachtelung für den Rauhtiefenausgleich bis 5 mm:

Angemischtes **Wecryl 126** mit mindestens 400 g/m² flutend mit dem Gummischieber auf dem Untergrund verteilen. Pfützenbildungen sind zu vermeiden. Frische Grundierung gleichmässig, Korn an Korn, mit Quarzsand 0,4 – 0,8 mm abstreuen, ca. 0,8 - 1,0 kg/m². Eine Abstreuerung im Überschuss ist zu vermeiden. Nach Aushärtung angemischte Kratzspachtelung, bestehend aus 1 Gew. Teil Wecryl 127 und 1,5 Gew. Teilen Quarzsand, aufbringen und mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,4 – 0,8 mm abstreuen.

Die Kratzspachtelung ist kratzend über den Spitzen der Betonfläche abzuziehen. Die Oberfläche der fertigen Kratzspachtelung muss der

Wecryl 127

Versiegelung für bituminöse Verbundabdichtung

Oberfläche einer Grundierung entsprechen. Eine Abstreuerung im Überschuss ist zu vermeiden. Nach dem Aushärten den nicht eingebundenen Quarzsand durch Abkehren oder Absaugen entfernen. Nach einer Wartezeit von ca. 30 – 40 Minuten kann, auf die grundierte Fläche, die Versiegelung **Wecryl 127** mit einer Menge von mindestens 600 g/m² mit dem Gummischieber und Fellroller aufgetragen werden. Die Oberfläche wird nicht abgestreut.

Bei zu geringem Materialverbrauch kann es zu Aushärtungsstörungen durch die Unterbrechung der Polymerisation kommen.

Mischungsverhältnis Kratzspachtelung

Wecryl 127 : Quarz 0,2-0,6 mm 1:1,5 (Harz : Quarzsand)

Reinigung

Bei Arbeitsunterbrechungen oder nach Beendigung der Arbeiten muss das Werkzeug innerhalb der Topfzeit (ca. 10 Min.) gründlich mit Weplus Reiniger gereinigt werden. Dies kann mit einem Pinsel erfolgen. Die Werkzeuge erst wieder nach vollständiger Verdunstung des Weplus Reinigers einsetzen. Eine Materialaushärtung wird nicht verhindert, wenn die Werkzeuge lediglich in den Weplus Reiniger gelegt werden.

Gefahrenhinweis und Sicherheitsratschläge

Es ist das Sicherheitsdatenblatt des verwendeten Produktes zu beachten.

Allgemeine Hinweise

Die vorstehenden Informationen, insbesondere jene zur Anwendung der Produkte, beruhen auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen und Bedingungen am Objekt, machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Gültigkeit hat nur das Dokument in seiner neuesten Fassung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Produkte dienen, bleiben vorbehalten

Stand: 04.10.2016
Version 1.0